

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
am 10.05.2016  
um 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Tanja Kreimendahl

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Kurt-Peter Friese

**Ratsmitglieder**

Frau Dr. Stefanie Bluth  
Herr Mathias Heidtmann  
Herr André Hüsgen  
Frau Katharina Elisabeth Keil  
Herr Maximilian Siegert  
Herr Sebastian Thiel  
Herr Peter-Edmund Uibel

**Sachkundige Bürger/innen**

Herr Sven Chudzinski  
Frau Susanne Fiedler  
Herr Kai Eric Gerber  
Herr Wolfgang Klubertz  
Herr Thorsten Schwandt  
Herr Hans-Gerd Steinheuser  
Herr Stephan Weber  
Frau Jutta Wilke

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Lars Jochimsen

**Beigeordnete**

Frau Barbara Reul-Nocke

**von der Verwaltung**

Herr Jürgen Beckmann  
Herr Hans-Otto Heming  
Herr Wolfgang Putz

**Schriftführer/in**

Frau Birgit Mendrysha

Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2016   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 15/2379 | Erneuter aktueller Sachstandsbericht Lebensmittelkontrollen in Remscheid<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 10.05.2016 |
| <b>3.2</b>   | 15/2290 | Telefonvermittlungen über Zentrale Wuppertal - Anfrage Herr Göbert  |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   |         | Stickstoffdioxid-Belastung Freiheitstraße<br>Mitteilung von Herrn Putz  |
| <b>5</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>7.1</b>   | 15/2348 | Eine Verkehrswende für Remscheid - ÖPNV und SPNV<br>Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2016   |
| <b>7.2</b>   | 15/2349 | Eine Verkehrswende für Remscheid - Fuß- und Radverkehr<br>Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2016   |
| <b>7.2.1</b> | 15/2357 | Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.02.2016 mit den Titeln „Eine Verkehrswende für Remscheid - Elektromobilität“ und „Eine Verkehrswende für Remscheid – Individualverkehr“               |
| <b>8</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b>   |         | Geschwindigkeitsüberwachung Fichtenstraße / Hohenhagen<br>Anfrage von Frau Dr. Bluth  |
| <b>8.2</b>   |         | wildes Grillen im Grünzug Kuckuck<br>Anfrage von Herrn Heidtmann  |
| <b>9</b>     | 15/2256 | Beschluss des Lärmaktionsplans der 2. Stufe für das Stadtgebiet Remscheid   |
| <b>10</b>    | 15/2354 | Stellenplan 2017 - FD 3.31: Einrichtung einer auf drei Jahre befristeten Stelle für die Sachbearbeitung im Arbeitsgebiet Klimaschutz  |

## **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einschließlich des Nachtrags

- TOP 3.2 – Telefonvermittlungen über Zentrale Wuppertal – Anfrage Herr Göbert

einstimmig beschlossen.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2016 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

## **3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **3.1. Erneuter aktueller Sachstandsbericht Lebensmittelkontrollen in Remscheid Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 10.05.2016 Vorlage: 15/2379**

Herr Heidtmann stellt nachdrücklich fest, dass die so genannte „Hygiene-Ampel“ verpflichtend eingeführt werden muss, um sauber arbeitende Gastronomiebetriebe auszuzeichnen und mangelhafte Betriebe unter Druck zu setzen.

Frau Fiedler ergänzt, dass das Thema im Rahmen eines politischen Antrags aufgegriffen werden sollte.

Herr Beckmann teilt mit, dass eine umfassende Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung am 30.08.2016 erfolgen wird, da die beim Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt angeforderten Zahlen erst am 09.05.2016 eingegangen sind.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2016 zum aktuellen Sachstandsbericht Lebensmittelkontrollen in Remscheid zur Kenntnis.

### **3.2. Telefonvermittlungen über Zentrale Wuppertal - Anfrage Herr Göbert Vorlage: 15/2290**

Herr Beckmann beantwortet die Anfragen von Herrn Göbert wie folgt:

- 1. Die Angaben unter Punkt 1 sind zutreffend.
- 2. Vor allem in Bereichen mit Publikumsverkehr werden die Rufnummern der betreffenden Mitarbeiter nicht bekannt gegeben, um den Betriebsablauf nicht zu stören. Es wird entweder mit einer freien Stelle verbunden oder eine Rückruf-Email versandt. Ein Telefonverzeichnis existiert – auch im Internet – nicht.
- 3. Ein öffentliches Telefonverzeichnis gibt es aufgrund des hohen Pflegeaufwands nicht mehr.
- 4./5. Der FD 3.32 ist auch nachmittags besetzt. Unter [Meldebehoerde@remscheid.de](mailto:Meldebehoerde@remscheid.de) ist der Fachbereich immer erreichbar, bei akuten Problemen hilft in jedem Fall die Polizei.
- 6. Eine Weitergabe von Telefonnummern durch Verwaltungsmitarbeiter schließt Herr Beckmann nicht aus.
- 7. Für den Fachdienst 3.32 erklärt Herr Beckmann, dass Zuarbeiten für das DOC hier allenfalls ein Randthema sind.
- 8. Abschließend erklärt Herr Beckmann, dass der Status Quo, die gängige Praxis ist, die mit dem momentan vorhandenen Personal realisierbar ist.

Auf Anfrage von Herrn Uibel stellt Frau Reul-Nocke fest, dass datenschutzbezogen keine generelle Dienstanweisung zur Weitergabe von Telefonnummern existiert. Grundsätzlich ist die Erreichbarkeit von Dienststellen in ausreichendem Maße gewährleistet.

Frau Kreimendahl spricht sich generell dafür aus, dass Organisation und Funktionalität der Telefonvermittlung vorgestellt, eine Bewertung einzelner Fachbereiche hierbei jedoch unterlassen werden sollte. Die Angelegenheit wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt. Herr Heinemann wird gebeten, Leistungsangebot und mögliche Optimierungsansätze in dieser Sitzung vorzustellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage von Herrn Göbert vom 15.03.2016 zu den Telefonvermittlungen über die Zentrale Wuppertal zur Kenntnis.

## **4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **4.1. Stickstoffdioxid-Belastung Freiheitstraße**

### **Mitteilung von Herrn Putz**

Herr Putz gibt das neueste Ergebnis der im Bereich Freiheitstr. 140 aufgestellten Stickstoffdioxid-Mess-Stelle bekannt. Danach liegt der Mittelwert bei  $41 \mu\text{g}/\text{m}^3$  (Mikrogramm  $\text{NO}_2$  pro Kubikmeter Luft im Normzustand) und somit knapp über dem  $\text{NO}_2$ -Jahresmittelwert von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Es bleibt daher auch bei der eingerichteten Umweltzone.

Herr Putz stellt fest, dass bei 56 der NRW-weit eingerichteten 128 Mess-Stellen eine Überschreitung des Grenzwertes vorlag.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erläutert Herr Putz, dass im Innenstadtbereich fast ausschließlich PKW mit grüner Plakette fahren. Die stetig steigende Nutzung von Dieselfahrzeugen wirkt der Verminderung der Stickstoffdioxid-Belastung jedoch entgegen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung werden nicht vorgelegt.

#### **6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht vorgetragen.

#### **7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

##### **7.1. Eine Verkehrswende für Remscheid - ÖPNV und SPNV**

**Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2016**  
**Vorlage: 15/2348**

Herr Chudzinski stellt Punkt 1 des Antrags infrage. Die Punkte 2 und 3 werden befürwortet; wobei Punkt 2 s. E. dahingehend erweitert werden sollte, dass ein generelles Verkehrskonzept für den ÖPNV vorgelegt werden sollte.

Herr Heidtmann schließt sich den Punkten 2 und 3 an, bittet jedoch zu Punkt 1 zunächst Zuständigkeit und Finanzierung zu klären.

Herr Heming berichtet, dass Maßnahmen zur Verbesserung und Förderung von SPNV und ÖPNV kontinuierlich durchgeführt werden. Die Werbekampagnen sind vom VRR geprägt, Anregungen der Stadtverwaltung Remscheid werden stetig vorgebracht. Mit den Stadtwerken und dem VRR werden ebenfalls turnusmäßig alle 2-3 Monate Gespräche zum Austausch von Anregungen und Informationen geführt. ÖPNV und SPNV sind im Umbruch, Angebote müssen zunächst geschaffen werden, erst dann kann nach und nach eine nachhaltige und moderne Verkehrsentwicklung stattfinden.

Auf Anregung von Frau Fiedler stellt Frau Kreimendahl fest, dass der Ausschuss sich über die konkret geplanten Maßnahmen zur Umsetzung einer Verkehrswende informieren sollte und bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen Vertreter der Stadtwerke Remscheid GmbH einzuladen.

Die Beschlussfassung über den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2016 wird in die nächste Sitzung am 30.08.2016 vertagt.

**7.2. Eine Verkehrswende für Remscheid - Fuß- und Radverkehr**  
**Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2016**  
**Vorlage: 15/2349**

Herr Heming führt aus, dass die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. keine Voraussetzung für eine Förderung ist. Er weist darauf hin, dass der Mitgliedsbeitrag bei 2500,-- Euro/Jahr liegt und vor einem Beitritt geklärt werden sollte, welche Vorteile sich bei einer Mitgliedschaft für die Stadt Remscheid ergeben.

Grundsätzlich stellt er fest, dass die Förderung für Radwegemaßnahmen in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist, bei jeder neuen Baumaßnahme jedoch Realisierbarkeit und Fördermöglichkeiten für Radwege mit geprüft werden. Berücksichtigt werden hierbei auch Trassenverbindungen von den Ortskernen in das Umland.

Die Herren Thiel und Heidtmann bitten, über den Punkt 3 des Antrages einzeln abzustimmen.

Frau Fiedler bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob eine Kausalität zwischen einer Mitgliedschaft im AGFS und einer Förderung besteht und darüber hinaus mitzuteilen, welche Förderprogramme für den Radwegeverkehr bestehen und erneut zu berichten.

Frau Kreimendahl bittet, die Mitteilung der Verwaltung dem Protokoll beizufügen.

Frau Fiedler zieht Punkt 3 des Antrags von Bündnis 90 / Die Grünen, mit folgendem Wortlaut zurück:

3. Die Stadt Remscheid tritt der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS)<sup>1</sup> bei.

Sie behält sich eine erneute Antragstellung vor.

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beauftragt die Verwaltung:

1. sich, unter Berücksichtigung von Fördermitteln, verstärkt für den Ausbau und die Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindungen einzusetzen. Besonders wichtig ist dabei die Verlängerung der Balkantrasse Richtung Lüttringhausen und Richtung Müngsten.
2. die Einrichtung einer Radstation am Bahnhof Lennep zu prüfen. Im Zusammenhang wird ein Konzept für ausleihbare Cityfahrräder (auch E-Bikes/Pedelecs), z.B. durch Sponsoring und/oder öffentlich geförderte Beschäftigung.

**7.2.1. Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.02.2016 mit den Titeln „Eine Verkehrswende für Remscheid - Elektromobilität“ und „Eine Verkehrswende für Remscheid – Individualverkehr“  
Vorlage: 15/2357**

Zur Anmerkung von Herrn Jochimsen führt Herr Putz aus, dass die Mitteilungsvorlage der Verwaltung lediglich als Zwischenbericht zu werten ist und natürlich eine kontinuierliche Weiterentwicklung der verschiedenen Maßnahmen zur Veränderung des Verkehrs im Rahmen des Klimaschutzes erfolgt.

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**8.1. Geschwindigkeitsüberwachung Fichtenstraße / Hohenhagen**



### **Anfrage von Frau Dr. Bluth**

Frau Dr. Bluth stellt fest, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 im Bereich Fichtenstraße / Hohenhagen oftmals nicht eingehalten wird und fragt an, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Sie weist darauf hin, dass in dem v. g. Bereich diverse Einrichtungen für Kinder und ältere Menschen vorhanden sind, die das Tempolimit erforderlich machen.

Herr Beckmann führt aus, dass Beschwerden auch bei ihm vermehrt eingehen. Messstellen zur Geschwindigkeitsüberwachung sind in dem v. g. Bereich kaum vorhanden. Er regt an, zunächst ein Tempoinformations-Display aufzustellen, weist jedoch darauf hin, dass es hierfür Wartelisten gibt. In der Vergangenheit durchgeführte Messungen haben keine gravierenden Überschreitungen aufgezeigt.

Frau Dr. Bluth bittet, vorliegende Messergebnisse bekannt zu geben. Sollten diese nicht mehr vorhanden sein, bittet sie um Aufnahme des v. g. Bereichs in die Warteliste für das Tempoinformations-Display.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **8.2. wildes Grillen im Grünzug Kuckuck Anfrage von Herrn Heidtmann**

Herr Heidtmann nimmt Bezug auf die jüngsten Vorkommnisse im Bereich des Grünzuges Kuckuck und die diesbezügliche Beschwerde von Herrn Richter – Vorsitzender der Initiative „Ein Herz für den Kuckuck“ - und fragt an, ob der FD Bürger, Sicherheit und Ordnung in prädestinierten Bereichen bei schönem Wetter vermehrt Kontrollen durchführen kann. Er verweist auf seine Anfrage vom 05.05.2015 und die seinerzeit zugesagte Überprüfung der Einrichtung öffentlicher Grillplätze, die bisher noch aussteht.

Herr Beckmann kündigt für die nächste Sitzung eine Mitteilungsvorlage in Zusammenarbeit mit der TBR an, die in Anlehnung an die Praxis in anderen Städten die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen wird. Er stellt fest, dass wildes Grillen sich dennoch nicht unterbinden lässt, zumal ordnungsbehördliche Kontrollen aus personellen Gründen nur sporadisch und nicht überall im Stadtgebiet durchgeführt werden können.

Herr Heidtmann wird Herrn Richter bitten, sich mit seinem Anliegen unmittelbar an Herrn Beckmann zu wenden.

Auf Anregung von Frau Fiedler erläutert Herr Putz, dass die Landschaftswächter keine ordnungsbehördlichen Befugnisse haben und daher zu Kontrollzwecken nicht eingesetzt werden können.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Umwelt nimmt Kenntnis.

**9. Beschluss des Lärmaktionsplans der 2. Stufe für das Stadtgebiet Remscheid**  
**Vorlage: 15/2256**

Auf Anfrage von Herrn Uibel teilt Herr Putz Folgendes mit:

- Eine Baulückenschließung kann im Einzelfall sinnvoll sein, z. B. zur Abschirmung der dahinter liegenden Wohnbezirke gegen Lärmbelästigung. Die Baulückenschließung ist jedoch nicht Bestandteil der vorliegenden Planung.
- zur Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Bornefelder Straße siehe Anlage 1 der Niederschrift
- Die Erklärungen zu den Abkürzungen sind als Fußzeilen bereits aufgenommen worden.

Frau Fiedler erkundigt sich nach dem Zeitraum der Maßnahmenrealisierung. Herr Putz verweist auf die Seiten 19 und 20 der Vorlage und erklärt, dass der Lärmaktionsplan für die Verwaltung bindend ist und die Maßnahmen der Spalte 5 in einem 5-jährigen Zeitraum umgesetzt werden, während die in der Spalte 6 genannten Maßnahmen langfristig nach 2020 realisiert werden sollen. Änderungen in der Priorität bleiben vorbehalten. Der Lärmaktionsplan ist alle 5 Jahre fortzuschreiben

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1.  
Der als Anlage 1 beigefügte Lärmaktionsplan für die Hauptverkehrsstraßen und –schienerwege im Stadtgebiet Remscheid wird beschlossen.
2.  
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Lärmschutzfensterprogramm gemäß Kapitel 5.1.2.1 des Lärmaktionsplans auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**10. Stellenplan 2017 - FD 3.31: Einrichtung einer auf drei Jahre befristeten Stelle für die Sachbearbeitung im Arbeitsgebiet Klimaschutz**  
**Vorlage: 15/2354**

Auf Anfrage von Frau Fiedler teilt Herr Putz mit, dass die Maßnahme KSM 6 aus taktischen Gründen im Hinblick auf die Fördervoraussetzungen zwingend mit aufzunehmen war.

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stellenplan wird beim FD 3.31 (Umwelt) mit Wirkung zum 01.01.2017 wie folgt geändert:

Es wird eine zusätzliche Vollzeitstelle (E 11) befristet für einen Zeitraum von 3 Jahren nach Stellenbesetzung eingerichtet unter der Voraussetzung, dass die beantragte Förderung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative bewilligt wird.

---

Tanja Kreimendahl  
Vorsitzender

---

Birgit Mendrysha  
Schriftführer/in